

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2024/25

Stand am 18.09.2024

### Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens (M.A.-STUDIENGANG SKÄA)



### Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens

Am **Montag, dem 7. Oktober 2024**, findet um **10 h c.t.** im Raum **RS 2** (Rosenstr. 9, Hofgebäude) und via Zoom eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester B.A.**) statt. Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:  
[www.uni-muenster.de/Altoriental](http://www.uni-muenster.de/Altoriental)  
[www.uni-muenster.de/IAEK](http://www.uni-muenster.de/IAEK)

# 1. Semester

## Schwerpunkt Ägyptologie

### M 2: ÄGYPTISCHE SPRACHE (Teil 1)

#### M 2.1: Einführung in das Neuägyptische (mit Tutorium)

**099163** *Dr. Manon Schutz*  
2 SWS (S) Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_\_.10. Raum: \_\_\_\_\_

Dieser Kurs versteht sich als Anleitung zur Erarbeitung von Grundkenntnissen im Neuägyptischen. Es werden die sprachlichen Veränderungen im Verhältnis zum Mittelägyptischen aufgezeigt und Auszüge aus Texten verschiedener Art gelesen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5,5 LP

Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.).

Studienleistung: Dossier „Neuägyptisch“ (ca. 12 Übungen; insgesamt ca. 12 Seiten).

**Literatur:**

A. H. Gardiner, Late Egyptian Stories, BAe 1, Brüssel 1932.

A. H. Gardiner, Late Egyptian Miscellanies, BAe 7, Brüssel 1937.

F. Junge, Neuägyptisch. Einführung in die Grammatik, 3., verbesserte Aufl., Wiesbaden 2008.

F. Neveu, The Language of Ramesses: Late Egyptian Grammar, übers. von Maria Cannata, Oxford/Philadelphia 2015.

#### Neuägyptisch Tutorium

**099266** *Lukas Egger*  
2 SWS Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_\_.10. Raum: \_\_\_\_\_

Vertiefende Übungen zur neuägyptischen Grammatik.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an der Einführung in das Neuägyptische (M 2.1).

Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.

#### M 2.2 (Ägyptische Textlektüre für Fortgeschrittene I): Das ägyptische mythologische Handbuch pBrooklyn 47.218.84

**099254** *apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven* [~ AKÄV VMa.1]  
2 SWS (S) Termin: Mo 14–16 Uhr Beginn: 14.10. Raum: RS 123

Die meisten Mythen des Alten Ägypten sind nur aus Anspielungen zu erschließen. Stärker ausformulierte Texte, die typischerweise in Tempelbibliotheken zu erwarten wären, sind nur sehr selten erhalten. Dabei handelt es sich meist einerseits um Gaumonographien, die sich mit den religiösen Vorstellungen eines einzigen Gauen und seiner Hauptstadt befassen, andererseits um Mythologische Handbücher, die zwar nur einzelne Episoden behandeln, dafür aber verschiedene Orte landesweit. Ein Beispiel für letztere Textgattung ist das mythologische Handbuch pBrooklyn 47.218.84. Der erhaltene Teil befasst sich mit verschiedenen Orten im Delta Ägyptens und liefert dabei äußerst interessante Aussagen zu Mythologie, Theologie und fallweise damit verknüpften Kultpraktiken. Im Kurs werden Auszüge aus diesem Werk gelesen und inhaltlich behandelt.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 3 LP

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Dossier „Mittelägyptisch VI“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

**Literatur:**

D. Meeks, Mythes et légendes du Delta d'après le papyrus Brooklyn 47.218.84, MIFAO 125, Kairo 2006.

## M 4: ÄGYPTOLOGIE FÜR FORTGESCHRITTENE

### M 4.1 (Archäologie Ägyptens für Fortgeschrittene): Ägyptische Tempelausstattung und Kultgeräte

099164              *apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven*

2 SWS (S)

Termin: Do 14–16 Uhr

Beginn: 10.10.

Raum: RS 123

Zu den bedeutendsten Monumenten des Alten Ägypten zählen selbstverständlich seine noch erhaltenen Tempel. Allerdings erwecken diese heute einen völlig irreführenden Eindruck, selbst wenn die Farbfassung der Reliefs noch vorhanden ist. Es ist aufgrund von Texten sowie seltenen Befunden klar, dass im ursprünglichen Zustand auch mit Einlagen aus Glasfluss etc. und mit Vergoldung zu rechnen ist. Hinzu kommt diverses Mobiliar und Kultgerätschaften, die ebenfalls nur über Umwege erschließbar sind. Auch bei der Ausstattung mit Statuen war einst erheblich mehr und aus weiteren Materialien vorhanden, als heute noch *in situ* zu sehen ist. Das Seminar soll anhand der verfügbaren textlichen, bildlichen und archäologischen Quellen einen realistischeren Blick auf die ursprüngliche Ausstattung eines ägyptischen Tempels eröffnen.

Voraussetzung: Bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.

Leistungspunkte: 3,5 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 bis max. 25 Seiten = MAP 14010; 3 LP), wenn nicht in M 4.2 geschrieben (siehe die Prüfungsordnung).

Studienleistung: Referat (60 Min.).

#### Literatur:

Recklinghausen, D. von / Stadler, M. A. (Hrsg.), KultOrte. Mythen, Wissenschaft und Alltag in den Tempeln Ägyptens, Berlin 2011.

<https://www.ifao.egnet.net/bases/cachette/>

## Schwerpunkt Altorientalistik

### M 5: AKKADISCH (Teil 1)

### M 5.2 (Akkadisch für Fortgeschrittene I): Neu- und Spätbabylonische Archivtexte

099255              *Prof. Dr. Kristin Kleber*

2 SWS (S)

Termin: Di 14–16 Uhr

Beginn: 08.10.

[~ ÄKAV VMa.2]

Raum: \_\_\_\_\_

Der Kurs führt Studierende mit fortgeschrittenen Akkadisch-Kenntnissen in die Lektüre und Interpretation neubabylonischer Archivtexte ein. Wir lesen u. a. Kaufkunden von Immobilien und Sklaven, Darlehensverträge, Miet- und Pachtverträge, etc. Sie erlangen durch parallel dazu gelesene Sekundärliteratur einen Überblick über rechtliche und soziale Fragen, die in der babylonischen Gesellschaft in der zweiten Hälfte des ersten Jahrtausends v. Chr. relevant waren. Ziel ist es, spätbabylonische Rechts- und Verwaltungsurkunden zu lesen, zu übersetzen, in ihren Kontext einzuordnen und ihren rechtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund zu erklären. Die Anforderungen werden im Laufe des Semesters sukzessive gesteigert: anfangs lernen Studierende das Formular kennen und machen sich mit der spätbabylonischen Schrift- und Dialektform vertraut. Langsam wird das Niveau gesteigert, damit die Teilnehmer am Ende des Kurses in der Lage sind, eine wissenschaftliche Edition eines ihnen vorher unbekannten neubabylonischen Textes (jedoch in einem der gelernten Formulare) anzufertigen.

Die Einführung in die neu- und spätbabylonischen Archivtexte wird im Sommersemester 2025 fortgesetzt mit einem Lektürekurs zur neu- und spätbabylonischen Sozialgeschichte, der auf diesem Kurs aufbaut.

Der Kurs wird zu einem großen Teil auf Englisch unterrichtet, aber Studierende können wählen, ihre Übersetzungen auf Deutsch anzufertigen. Die Hausarbeit kann selbstverständlich auch auf Deutsch geschrieben werden.

The course introduces students with advanced knowledge of Akkadian to Neo-Babylonian archival texts. We read, among other things, deeds of sale of real estate and slaves, loan agreements, rental and lease agreements, etc. You will gain an overview of legal and social issues that were relevant in Babylonian society in the second half of the first millennium BC by reading secondary literature. The aim is to read and analyse Late Babylonian

legal and administrative documents, to translate them, to place them in their context and to explain their legal and social background. At the beginning, students get to know the form and familiarise themselves with the Late Babylonian script and dialect. The level is gradually increased so that by the end of the course, students are able to compile a scholarly edition of a previously unknown Neo-Babylonian text with a known (learnt) form.

The introduction to Neo-Babylonian and Late Babylonian archival texts will be continued in the summer semester 2025 with a reading course on Neo-Babylonian and Late Babylonian social history, which builds on this course

Voraussetzung: Akkadischkenntnisse auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (5 bis max. 15 Seiten).

Studienleistung: Dossier „Akkadisch VII“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

**Literatur:**

M. Jursa, *Neo-Babylonian Legal and Administrative Documents: Typology, Contents and Archives* (GMTR 1), Münster 2005.

Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben. Sie erhalten außerdem überblicksartige Handouts für die einzelnen Themenbereiche (via Learnweb).

## Schwerpunkt Koptologie

### M 8: KOPTISCH (Teil 1)

#### M 8.1 (Koptische literarische Texte I): Koptische kosmogonische und magische Texte

**099263**              *apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

2 SWS (S)              Termin: Di 9–11 Uhr              Beginn: 08.10.              Raum: \_\_\_\_\_

In koptischen Texten sind zahlreiche Vorstellungen übermittelt, die sich mit übersinnlichen und jenseitigen Dingen befassen. Die Inhalte lassen sich oftmals nur durch synkretistische Verschmelzungen erklären, bieten aber dennoch in sich geschlossene Systeme. In der Übung sollen die grundlegenden Kenntnisse vermittelt werden, wie solche Texte übersetzt und interpretiert werden können. In einer Einführungsstunde wird ein Überblick zu den theoretischen Grundlagen gegeben. Die zu bearbeitenden Texte werden als Abschrift und wenn möglich mit Fotos zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Koptischen auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 3 LP

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Dossier „Koptisch IV“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

**Literatur:**

Die Literatur wird im Rahmen der einzelnen Lektüreeinheiten vorgestellt.

### M 9: ÄGYPTEN VON DEN RÖMERN BIS INS FRÜHE MITTELALTER (Teil 1)

#### M 8.2 (Koptische Urkunden und paraliterarische Texte I): Koptische Rechtsurkunden

**099264**              *apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

2 SWS (S)              Termin: \_\_\_\_\_ Uhr              Beginn: \_\_\_\_\_.10.              Raum: \_\_\_\_\_

Koptische Rechtsurkunden zählen zu den dokumentarischen Texten und bieten einen tiefen Einblick in das Alltagsleben der spätantiken ägyptischen Gesellschaft. Mit dem Schwerpunkt auf Dokumente aus dem thebanischen Raum sollen Beispiele aus verschiedenen Gattungen wie Testamente, Bürgschaften, Verkaufs-urkunden etc. transkribiert, übersetzt und interpretiert werden. Es werden sowohl vollständige Texte auf Papyrus und Ostraka, aber auch fragmentarisch erhaltene Stücke bearbeitet. Die umfangreiche Literatur sowie die Hilfsmittel werden in der ersten Stunde vorgestellt.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Koptische auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.).

Studienleistung: Dossier „Koptisch V“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

**Literatur:**

Die Literatur wird im Rahmen der einzelnen Lektüreeinheiten vorgestellt.

## Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

### M 11: VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE (Teil 1)

#### M 11.1 (Vorderasiatische Archäologie I): Resilienz und Integration vormoderner Gesellschaften an den Grenzen expandierender Reiche

**099166 Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner**

2 SWS (S) Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_\_.10. Raum: \_\_\_\_\_

In dem Seminar werden die sozio-politische Organisation und Resilienz indigener Gemeinschaften an der Peripherie mit den Expansionsmechanismen von Reichen verglichen, um die spezifischen Bedingungen in Bezug auf Landschaft, Ressourcen und lokale politische Akteure behandelter geographischer Regionen besser herauszuarbeiten. Resilienz (oder Risikomanagement) wird allgemein definiert als die Fähigkeit, als Reaktion auf Stress funktional stabil zu bleiben und sich nach einer Störung zu erholen. Ein zentraler Bestandteil der Resilienztheorie ist das Adaptive Cycle Model, das nicht nur als Metapher, sondern auch als heuristisches Werkzeug zur Analyse der Beziehung zwischen multiplen, miteinander verbundenen und potenziell asynchronen Anpassungen über Zeit und Raum hinweg dient. In der Praxis bietet dies eine Möglichkeit, die Nachhaltigkeit politischer Konfigurationen und landwirtschaftlicher Systeme zu bewerten und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die sozio-ökologische Resilienz besser zu verstehen.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 7 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 bis max. 25 Seiten).

Studienleistung: Referat (45–60 Min.).

**Literatur:**

Bernbeck, Reinhard, Gisela Eberhardt, und Susan Pollock. Concepts of Resilience for the Study of Early Iranian Societies.

Leiden 2023.

Bradtmöller, Marcel, Sonja Grimm, und Julien Riel-Salvatore. Resilience Theory in Archaeological Practice: An Annotated Review. Quaternary International 446, 2017, 3–16.

Cumming, Graeme S., David H. M. Cumming, und Charles L. Redman. Scale Mismatches in Social-Ecological Systems: Causes, Consequences, and Solutions. Ecology and Society 11(1), 2006, 14.

d’Alfonso, Lorenzo. „Resilience Theory, Human Agency, and Political Archaeology: A RT Revised Model for the Understanding of the Late Bronze – Iron Age Transition in the Post-Hittite World“. Journal of Ancient Near Eastern History, 2023. URL: <https://doi.org/10.1515/janeh-2023-0001>

Marston, John M. Modelling Resilience and Sustainability in Ancient Agricultural Systems. Journal of Ethnobiology 35(3), 2021, 585–605.

Redman, C. L. und A. P. Kinzig. Resilience of Past Landscapes: Resilience Theory, Society, and the Longue Durée. Conservation Ecology 7(1), 2003, 14. URL: <http://www.consecol.org/vol7/iss1/art14>.

#### M 11.2 (Dorf, Stadt und Land. Siedlungsarchäologie I): Metallurgie Südwestasiens in der Bronze- und Eisenzeit

**099258 Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner**

2 SWS (S) Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_\_.10. Raum: \_\_\_\_\_

[~ AKÄV VMa.5]

Das Seminar behandelt alle Facetten der metallurgischen Prozesskette von der Erschließung einer Lagerstätte über die Gewinnung von Metallen aus Erz und deren Weiterverarbeitung zu Artefakten. Dies geschieht unter Berücksichtigung archäologischer Funde und Befunde der Kupfer- und Eisenmetallurgie wie Werkstätten, Öfen, Schlacken, Schmelztiegeln, Werkzeugen und Gussformen von bronze- und eisenzeitlichen Lagerstätten

sowie Fundstätten mit Hüttenwesen aus den Mesopotamien umgebenen Bergregionen des Zagros im Iran, dem Taurus in der Südosttürkei, Zypern und der Levante.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat (45–60 Min.).

**Literatur:**

Erb-Satullo, N. L. The Innovation and Adoption of Iron in the Ancient Near East. *Journal of Archaeological Research* 27 (2019) 557–607.

Hauptmann, Andreas. Zur frühen Metallurgie des Kupfers in Fenan/Jordanien, Bd. 11. Bochum: Deutsches Bergbau-Museum, 2000.

Moorey, P. R. S. *Ancient Mesopotamian Materials and Industries: The Material Evidence*. Oxford: Clarendon Press, 1994.

Stoellner, T., Slotta, R., Vatandoust, A. Persiens antike Pracht. Bergbau, Handwerk, Archäologie. Katalog der Ausstellung des Deutschen Bergbau- Museums Bochum vom 28.11.2004 – 29.5.2005. Bochum 2004.

## Betreutes Selbststudium

### M 14: BETREUTES SELBSTSTUDIUM

#### M 14: Betreutes Selbststudium

**099167** 14.1 (Ägyptologie): *apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven*

**099168** 14.2 (Altorientalistik): *Prof. Dr. Kristin Kleber*

**099169** 14.3 (Koptologie): *apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

**099170** 14.4 (Vorderasiatische Archäologie): *Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*

1 SWS (BS) Termin: n. V.

Voraussetzung: Bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.

Leistungspunkte: 10 LP

Prüfungsleistung: Eine mündliche Prüfung (30 Min.).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

## Praxismodule

### M 15: FORSCHUNGSORIENTIERTES ARBEITEN

#### M 15: Forschungsorientiertes Arbeiten

**099171** 15.1 (Ägyptologie): *apl-Prof. Dr. Alexandra von Lieven*

**099172** 15.2 (Altorientalistik): *Prof. Dr. Kristin Kleber*

**099173** 15.3 (Koptologie): *apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

**099174** 15.4 (Vorderasiatische Archäologie): *Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*

1 SWS (BS) Termin: n. V.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

## M 16: PUBLIKATIONSORIENTIERTES ARBEITEN

### M 16: Forschungsorientiertes Arbeiten

099175	16.1 (Ägyptologie): <i>apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven</i>
099176	16.2 (Altorientalistik): <i>Prof. Dr. Kristin Kleber</i>
099177	16.3 (Koptologie): <i>apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter</i>
099178	16.4 (Vorderasiatische Archäologie): <i>Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner</i>
1 SWS (BS)	Termin: n. V.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 15 „Forschungsorientiertes Arbeiten“.

Leistungspunkte: 5 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

## M 17–19: BERUFSORIENTIERUNG

**M 17 (5 LP), M 18 (5 LP) und M 19 (10 LP) sind mit dem/der jeweiligen Betreuer:in zu besprechen.**

099179	<b>M 17: Praktikum (3 Wochen)</b>
099180	<b>M 18: Praktikum (3 Wochen)</b>
099181	<b>M 19: Praktikum (6 Wochen)</b>

## Ergänzende multidisziplinäre Studien (außer LVs der Module 1–13)

### M 20: ERGÄNZENDE MULTIDISZIPLINÄRE STUDIEN (siehe die Prüfungsordnung)

**Archäologie und Umwelt – Antike Gesellschaften und ihre Lebensbedingungen** (Ringvorlesung Archäologie Diagonal) [Siehe unten, S. 10.]

099203	<b>Dr. Gleser, Prof. Dr. Kreppner, Prof. Dr. Lichtenberger, Prof. Dr. Lohwasser, Jun.-Prof. Dr. Schmidt, Dr. Winter</b>
1 SWS (V)	Termin: Mo 18–20 Uhr (14tägl.) Beginn: 20.11. Raum: F 2
	Termine der Vorlesungen (jeweils Montag um 18 bis 20 Uhr im Hörsaal F 2 im Fürstenberghaus): (1) 21.10.2024; (2) 04.11.2024; (3) 25.11.2024; (4) 09.12.2024; (5) 13.01.2025; (6) 27.01.2025; (7) 20.01.2025.
	Die Ringvorlesung wird hybrid stattfinden: Meeting-ID: 624 7015 9662 Kenncode: 438993

Der Mensch war auch in der Antike von seiner Umwelt geprägt bzw. hat sie durch Eingriffe verändert. In der Ringvorlesung werden Mensch-Umwelt-Interaktion in unterschiedlichen Naturräumen betrachtet (Meeresküsten, Gebirge, Schwemmland, ...) und die Lebensbedingungen im Altertum erörtert.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2 LP

Studienleistung: Keine.

### Das Grab des Tutanchamun

099202	<b>apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven</b>
1 SWS (S)	Termin: Do 16–17 Uhr Beginn: 10.10. Raum: 2

Das Grab des Tutanchamun (KV 62) ist das einzige weitgehend unberaubte Königsgrab des Neuen Reiches. Es gibt daher die Möglichkeit, die Beigabenpraxis zu untersuchen. Die erhaltenen Objekte erlauben darüber hinaus auch einen Einblick in Aspekte der materiellen Kultur, die sonst teilweise völlig unbekannt wären. So

fanden sich neben den materiell wertvollen Goldobjekten auch kulturgeschichtlich bemerkenswerte Stücke wie zwei Trompeten, eine Fackel, ein Feuerbohrer oder eine reichhaltige Garderobe von Luxusbekleidung und Schuhwerk.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3 LP

Studienleistung: Referat von 15–20 Minuten mit PowerPoint-Präsentation und Abstract.

**Literatur:**

<http://www.griffith.ox.ac.uk/discoveringTut/>

## Hethitisch II: Die Annalen des Muršili

**099182** *Priv.-Doz. Dr. Ingo Schrakamp*

2 SWS (S) Termin: Di 10–12 Uhr Beginn: 08.10.

Raum: \_\_\_\_\_

Dieser Kurs vertieft und festigt die in der Einführung in das Hethitische (Hethitisch I) erworbenen Kenntnisse über die hethitische Sprache und Schrift in der Lektüre. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Auszüge aus den sogenannten Zehnjahr-Annalen des Großkönigs Muršili II., in denen Muršili die Ereignisse seiner früheren Regierungszeit in annalistischer Form darstellt. Da der Text zwischen einfachen Schilderungen und komplexen Berichten wechselt, eignet er sich bestens für die erste vertiefende Lektüre in Keilschrift und Umschrift.

Voraussetzung: Teilnahme an Einführung in das Hethitische (Hethitisch I im SoSe 2024) oder vergleichbare Grundkenntnisse des Hethitischen.

Leistungspunkte: [\*] LP

Studienleistung: Kursbegleitende Übersetzung.

**Literatur:**

A. Goetze: Die Annalen des Muršilis (Mitteilungen der Vorderasiatisch-Ägyptischen Gesellschaft 38), 2. Aufl., Darmstadt 1967.

V. Haas: Die hethitische Literatur, Berlin 2006, 78–85.

J. Klinger: Die Hethiter, München 2007, 76–78.

H. M. Kümmel: Die Zehnjahr-Annalen Musilis II., in: Rechts- und Wirtschaftsurkunden. Historisch-chronologische Texte (Texte aus der Umwelt des Alten Testaments 1.5), Gütersloh 1985, 455–463 (= Texte aus der Umwelt des Alten Testaments Gesamtausgabe, Gütersloh 2005, 471–480).

E. Rieken: Einführung in die hethitische Sprache und Schrift. Unter Mitwirkung von Ute Gradmann, Jürgen Lorenz und Paul Herdt. 3. Aufl. (Lehrbücher orientalischer Sprachen 2.3), Münster 2023.

Th. van den Hout: The Elements of Hittite, Cambridge 2011.

## Spätbabylonische Epigraphik: Die Edition von Keilschrifttafeln aus Babylon

**099183** *Prof. Dr. Kristin Kleber*

2 SWS (S) Termin: Di 10–12 Uhr Beginn: 08.10.

Raum: RS 52

Der Kurs ist für fortgeschrittene Studierende und Doktoranden gedacht, die bereits Grundkenntnisse im Lesen von spätbabylonischen Archivtexten haben und die mühevolle Arbeit des Edierens von keilschriftlichen Manuskripten mitverfolgen möchten. Wir lesen wöchentlich ca. vier unpublizierte Texte aus Babylon. Rohtransliteration werden zur Verfügung gestellt, gemeinsam diskutieren wir vor allem die schwierigen Stellen. Der Fokus liegt auf der spätbabylonischen Epigraphik und auf den Formularen, aber zuweilen gibt es auch philologische Rätsel zu lösen.

Voraussetzung: Sehr gute Kenntnis der babylonischen Keilschriftzeichen, Akkadischkenntnisse auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5 LP

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Kommentare zu den Textbearbeitungen (schriftliche Hausaufgaben).

**Fachschaft „AKÄV“**

Email: [fs.akaev@uni-muenster.de](mailto:fs.akaev@uni-muenster.de)

Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“

Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester 2024/25

# Archäologie und Umwelt

Antike Gesellschaften und ihre Lebensbedingungen

**21.10. EILEEN ECKMEIER**

Kiel

Relevanz von Böden und Sedimenten als natürliche Ressourcen früherer Gesellschaften

**04.11. STEFAN FEUSER**

Bonn

Leben am Meer – Leben mit dem Meer. Archäologie an den Küsten des mediterranen Raums

**25.11. EVA LANGE-ATHINODOROU**

Würzburg

Landschafts-, Klima- und Siedlungsarchäologie im Nildelta: Zur Rekonstruktion altägyptischer Lebensräume in dynamischen Umweltsystemen

**09.12. SILVIA POLLA**

Berlin

Potential und Grenzen eines molekularen Ansatzes in der Archäologie mediterraner Ernährungssysteme

**13.01. PIOTR BIENKOWSKI**

Edinburgh

In Search of the Edomites:  
and why did they live on mountain-tops

**20.01. KERSTIN KOWARIK**

Wien

Interdisziplinäre Beziehungsgeschichten.  
Annäherungen an die Mensch-Umwelt-  
Interaktion über Seen, Moore und andere  
Bodenarchive



montags 18-20 Uhr



hybrid

F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Münster

ZOOM ID: 932 1378 1562 Kenncode: 834959

